One Piece

Liebesgeschichten

Von abgemeldet

Kapitel 81: Nebengeschichte: Robina und die Liebe

Während Hancock in Ruffy's Zimmer bei Ruffy schläft in der Bibliothek der Strohhutpiraten:

„So viele Bücher und Zeitungungen die zu Büchern gemacht wurden.“ Robina mault vor sich her während sie die Bibliothek nach hinweisen durchsucht die auf die Beschreibung ihrer Mutter passen.
Robin betritt die Bibliothek und beobachtet Robina ohne zu verstehen was diese da gerade macht.
Robina zieht ein Buch heraus in dem ein Artikel drinen ist die aus der Zeit stammt in der Ruffy noch eine Manschaft hatte, aus diesem Buch fällt ein Bild.
„Wer ist denn das?“ meint Robina zu sich sebst und betrachtet den Jungen mit den seltsam rosafarbenen Haaren.
„Das ist Corby, ich denke dieses Bild stammt aus dem Kampf um Ace.“ sagt Robin die sich hinter Robina gestellt hat.
Schnell springt Robina etwas weg, da sie sich extrem erschrekt hat, sieht Robin an und dann das Foto.
„Corby, hmm?“
„Ja, ist es das was du hier gesucht hast?“
„Nein doch kannst du mir was über diesen Corby erzähen, er sieht aus wie ein Marine Sodat.“
„Das ist er auch und Ruffy meint es sei ein Freund von ihm.“
„Dann meinte er bestimmt Corby als er gesagt hat das er einen Freund hat der bei der Marine ist und er hat ihm geholfen in die Marine zu kommen.“
„Ja das stimmt, Robina.“
„Ok und ist dieser Corby wirklich auf Ruffy's Seite oder nicht.“ meint Robina sich selbst fragend während sie das Bild betrachtet.
„Das kann ich dir nicht beantworten, Robina.“
Robina lächelt Robin an.
„Ist schon gut, es ist ja auch eher unwichtig denke ich.“
Robin schaut Robina verwundert an und bekommt das Gefühl das etwas nicht stimmt.
„Es ist schon spät ich glaube ich gehe in mein Zimmer und Ruhe mich etwas aus.“ sagt Robina, stellt das Buch zurück ins Regal entwendet das Bild aber heimlich und geht an Robin vorbei raus aus der Bibliothek.
Schnell geht Robina in ihr Zimmer, schließt ihre Türe ab und wirft sich auf ihr Bett.

~Corby, hmm.~ denkt sie während sie das Bild betrachtet.
~Er wird in etwa so alt sein wie Vater obwohl vielleicht auch ein paar Jahre jünger, mal überlegen vielleicht ist er nun so in etwa 24 oder 25.~
Robina legt das Bild unter ihr Kopfkissen.
~...und ich bin gerade mal 7 Jahre alt naja fast 7 Jahre.~
Aus irgendeinem ihr unverständlichen Grund ist Robina extrem frustriert.
Robina schläft ein.

„Ich bin 19 auch wenn ich erst 7 Jahre alt sein müsste vergiss das niemals. Wir werden uns bald wieder sehen im entscheidenden Kampf. Wenn du mich verrätst, meinen Vater hintergehst, wirst du es bitter bereuen, auch das solltest du dir gut merken. Und..." ich hallte kurz inne den was ich vorhabe könnte ihn noch mehr schocken als alles was bisher war.
Kurz sehe ich ihn an, mustere ihn von oben bis unten mein Herz beginnt zu rasen.
Lächerlich das ich so fühle auch wenn es eigentlich unmöglich ist.
Ich lege ihm meine Hände in den Nacken, ziehe ihn zu mir herunter und küsse ihn, dann meine ich noch zu ihm.
„vergiss es nicht und denke darüber nach ich weiß du kannst die richtige entscheidung treffen wenn du willst und ich weiß das du es willst."
Robina schreckt hoch und sieht sich verwundert in ihrem Zimmer um.
„Was war das den für ein seltsamer Traum, so etwas ist mir niemals passiert aber ich weiß das ich es gewesen bin aber wer war der Typ?"
Es klopft an Robina's Zimmertüre.
„Robina bist du da, es gibt essen." höre ich Nami's stimme sagen.
-Essen- denke ich und schon knurrt mein Magen laut, schnell stehe ich auf und gehe zur Türe.
„Ja ich bin da, Nami." sage ich während ich die Türe öffne und davor steht Nami mit Robin beide sehen mich lächelnd an und ich kann ihnen ansehen das sie froh sind das ich aus meiner Frustphase heraus bin aber auch noch irgend etwas anders scheint die beiden zu erfreuen.
Ich senke den Kopf und murmle: „Es tut mir Leid."
„Das muss es nicht, Robina wir können dich verstehen, aber nun komm lass uns etwas essen gehen." meint Robin lächelnd zu mir.
Robin und Nami laufen vor und ich laufe ihnen hinter her, ich habe einen extremen Hunger kein wunder ich habe ja die letzte Zeit nichts gegessen.
Zusammen mit den beiden betrete ich die Küche und schaue überwältigt von meinen Gefühlen Ruffy an der dort sitzt und sich über das Essen her macht als sei niemals etwas gewesen.